

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Fernsprecher:

11 • 2096 • 3601.

**Anzeigen-Zarif.**  
Kannnen von Anzeigen bis nach 3 Uhr, Sonntags nur bis 11 Uhr. Die einseitige Grundzeile (ca. 8 Zeilen) 30 Pf., Familien-Anzeigen aus Dresden die Grundzeile 20 Pf., auswärtige Beiträge nur gegen Vorauszahlung. Jedes Blatt kostet 10 Pf.

**Begabs-Gewinn**  
Die Dresdner Zeitung ist die einzige Zeitung, die den Lesern am Tage vorher bereits als Abend-Ausgabe zugeführt wird. Die Dresdner Zeitung ist die einzige Zeitung, die den Lesern am Tage vorher bereits als Abend-Ausgabe zugeführt wird.

## Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven 261 Mill. Mark.

### Depositen-Kassen und Wechsel-Kontore:

Dresden-A., König-Johann-Strasse 3  
" " Prager Strasse 45  
" " Striesener Strasse 49  
Dresden-N., Bautzner Strasse 3  
Blasewitz, Kurort Weisser Hirsch, Meissen und Kötzschenbroda.

Bareinlagen, Annahme zur Verzinsung. : : : :  
Scheck-Verkehr, Eröffnung von Scheckkonten.  
Wertpapiere, An- und Verkauf, Beleihung.  
Coupons, Einlösung und Vorwertung. : : : :  
Depots, Aufbewahrung offener u. verschlossbarer.  
Kreditbriefe auf alle Hauptplätze der Welt. : : : :

### Für eilige Leser.

In der Ersten Kammer erfuhr heute der abermalige Vorschlag des Kammerherrn Dr. Sahrer v. Sahr-Dahlen betr. Ermäßigung der Einkommensteuer seitens des Vorsitzenden der zweiten Deputation Oberbürgermeisters Dr. Beutler und des Regierungsvertreters Ministerialdirektors Dr. Schröder eine glatte Absage.

Der konservative Verein zu Dresden hat der konservativen Fraktion des Reichstags telegraphisch eine Entschliessung übermittelt, in der er seine vollste Zustimmung zur Haltung der Fraktion bei der Präsidentenwahl ausdrückt.

Das zweite Dresdner Sechstagerrennen gelangt für die Zeit vom 28. Februar bis 5. März zur Ausfertigung.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Becker-Rönigk (Zentr.) hat sein Mandat niedergelegt.

Am Reichstage wurde heute die Generaldebatte zum Etat fortgesetzt.

Das Zentrum hat den Antrag auf Aufhebung des Resultengesetzes im Reichstage wieder eingebracht.

In Nordamerika wurden 54 Arbeiterführer verhaftet, die verdächtigt sind, an den jüngsten Dynamitattentaten beteiligt zu sein.

Der bekannte samoanische Häuptling Mataafa, der frühere König von Samoa, ist gestorben.

**Minister v. Dallwisch erkrankt.**  
Berlin. (Priv.-Tel.) Der Minister des Innern von Dallwisch ist an einer eitrigen Mittelohrentzündung erkrankt, die sich äußerst schmerzhaft bemerkbar macht. Der Minister muß zwar nicht das Bett hüten, darf aber vorläufig seine Wohnung nicht verlassen.

**Zur Errichtung eines Staatsgerichtshofes in Leipzig.**  
Berlin. (Priv.-Tel.) Der Präsident des Reichsgerichts Freiherr v. Sedendorf hat sich gestern in dienstlichen Angelegenheiten nach Berlin begeben. Die „B.Z.“ will wissen, daß seine Reise mit Vorberathungen bezüglich der Errichtung eines Staatsgerichtshofes in Leipzig in Verbindung stehe.

**Verband zum Schutze des deutschen Grundbesitzes.**  
Berlin. (Priv.-Tel.) Dieser Tage wurde hier der Verband zum Schutze des deutschen Grundbesitzes und realen Wertes gegründet, der eine Interessenvertretung des deutschen Grundbesitzes im höchsten Sinne darstellen soll. Der neuen Vereinigung sollen sämtliche Grundbesitzer, sämtliche größeren Terrainsgesellschaften und auch der Verband der deutschen Versicherungsgesellschaften beitreten sein; ebenso soll der Verband der deutschen Hausbesitzervereine, der mehr als 180.000 Mitglieder umfaßt, bereits seinen Beitritt erklärt haben.

**Ein belgisches Spionageschloß in Sicht.**  
Brüssel. Im Zusammenhange mit dem Leipziger Spionageschloß des Engländers Stewart, der hauptsächlich auf die Auslagen eines Belgiers hin verurteilt wurde, wird den Blättern zufolge die Einbringung eines Gesetzentwurfes geplant, der in Belgien die Spionage verbietet. Augenblicklich existiert in Belgien keine Strafbestimmung für Spionage. Infolgedessen befinden sich, wie hiesige Blätter behaupten, eine große Anzahl Spione auf belgischem Gebiete, die für Rechnung Deutschlands, Frankreichs, Englands und Russlands die Spionage betreiben.

**Folgeschwere Explosion.**  
Briilon. Heute morgen kurz vor 7 Uhr ist das Menghaus der Sprengstoffabrik Koppcke, Aktiengesellschaft, infolge einer Explosion in die Luft geflogen. Vier Arbeiter wurden getötet und zweifeln schwer verletzt. Die Leichen sind nicht auffindbar.

**Melbourne.** (Priv.-Tel.) Von den Fidji-Inseln wird gemeldet, daß der bekannte samoanische Häuptling Mataafa gestorben ist. Er war dreimal König von Samoa und hat ein Alter von 85 Jahren erreicht.

**Saloniki.** Die Regierung verfügte die Ausweisung einiger italienischer Staatsangehöriger, deren Haltung angeblich Verdacht erregte.

### Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 15. Februar.

An der Mittagstafel bei Sr. Majestät dem Könige nahmen heute Ihre Königl. Hoheiten der Herzogin und die Frau Herzogin von Calabrien, Prinz und Prinzessin Johann Georg, sowie Prinzessin Mathilde mit den Damen und Herren vom Dienste teil.

Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg und Herzogin und Herzogin von Calabrien besuchten gestern die Galerie Ernst Arnold

und besichtigten die gegenwärtige Ausstellung. — Prinz Johann Georg besichtigte gestern auch die im Vichtpfe des Rathauses ausgestellten Entwürfe zum Ausbau des Freiburger Doms.

**Ballfest im Ministerhotel.** Bei Herrn und Frau Staatsminister Graf Bismarck von Gschädts fand gestern abend eine größere Ballschilichkeit statt, an der über 300 Damen und Herren der ersten Gesellschafts-treffe teilnahmen. Kurz nach 9 Uhr erschienen Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Johann Georg und Prinzessin Mathilde und gleich darauf Sr. Majestät der König. Nach kurzem Cerle begann der Tanz. Gegen 11 Uhr fand das Souper statt. Die Ballmusik wurde von der Kapelle des Garderegiments unter Leitung des Stabskomponisten Stod ausgeführt. Gegen 12 Uhr erreichte das Fest sein Ende.

**Der konservative Verein zu Dresden** hat heute folgende Entschliessung telegraphisch der konservativen Fraktion des Reichstags übermittelt:

Der Gesamtvorstand des konservativen Vereins zu Dresden spricht der konservativen Fraktion des Reichstags zu der auf wahrhaft konservativen Grundsätzen beruhenden, dem Wohle des Vaterlandes dienenden Haltung bei der Präsidentenwahl im Reichstag seine vollste Zustimmung aus. Dr. Thümmler, Vorsitzender.

**Aus dem Landtage.** In der heutigen Sitzung der Ersten Kammer erfuhr ganz überraschend eine kleine Finanzdebatte Kammerherr Dr. Sahrer v. Sahr-Dahlen kam nochmals auf seinen schon früher gemachten Vorschlag einer Ermäßigung der Einkommensteuer für die diesjährige Finanzperiode zu sprechen, erfuhr aber seitens des Vorsitzenden der zweiten Deputation, Oberbürgermeisters Dr. Beutler, eine glatte Absage, die von dem Vertreter der Regierung, Ministerialdirektor Dr. Schröder, kräftig unterkräftet wurde. Selbst Oberbürgermeister Reil hielt es für durchaus angebracht, in den Rahmen unserer jetzigen Finanzpolitik weiter zu wandeln. Das neue Staatsarchivgebäude, das den Anlaß zu der Debatte gegeben hatte, wurde dann glatt genehmigt.

**Sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum** beging gestern Herr Federhändler Gottlieb Heinrich Seitz, hier, Wörblicher Straße 12. Eine Abordnung des Rates und der Stadverordneten überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche der städtischen Körperschaften, in deren Namen ihm Herr Stadtrat Köppen einen in künstlerischer Weise ausgeführten Jubelbroschieren überreichte. Er gedachte dabei dankbar der Verdienste, die sich Herr Seitz um unsere Stadt erworben hat durch seine Tätigkeit als Mitglied des städtischen Steueraussschusses, dem er in den Jahren 1900 bis 1903 angehörte, und durch sein Wirken in dem Amte eines Armenpflegers, das er seit dem Jahre 1902 bekleidet.

**Der Zentralarbeitsnachweis** wird heute abend schon wieder die Stadverordneten beschäftigt, nunmehr zum dritten Male. Wie bekannt, haben die Stadverordneten bereits zweimal die hierauf bezügliche Vorlage abgelehnt, allerdings mit knapper Majorität. Die Regierung will den Zentralarbeitsnachweis aber nur halten, wenn dieser von der Stadt mit etwa 10.000 Mark jährlich unterstützt wird. Jetzt hat der freisinnige Stadverordnete Beck den Antrag eingebracht, diese 10.000 Mark unter gewissen Voraussetzungen zu bewilligen. Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

Kollegium wolle beschließen, den Rat zu ersuchen, dem Zentralarbeitsnachweis für den Bezirk der Reichshauptstadt Dresden mit einem jährlichen Beiträge von 10.000 M. beizuhelfen.

### Neueste Drahtmeldungen

vom 15. Februar.

#### Aus dem preussischen Landtage.

Berlin. (Priv.-Tel.) Im Abgeordnetenhaus wurden zunächst vier Mitglieder des Hauses auf die Verfassung vereidigt, darunter der sozialdemokratische Abgeordnete Borchardt. Dann wurde die Beratung des Landwirtschafts-Etats bei den einmaligen Ausgaben, der Erörterung der Frage der inneren Kolonisation, fortgesetzt. Abg. v. Kardorff (Freikons.) wies darauf hin, daß Herr v. Wangenheim selbst eine Einschränkung der Fideikommissbildung gefordert habe. Da könne man doch nicht von einem linksamerikanischen Freikonservativen reden, wenn diese forderten. Abg. Hoffmann (Soz.) behauptete, die innere Kolonisation solle nur dazu dienen, Dörge zu schaffen. Es werde nicht eher besser werden, als bis Grund und Boden Eigentum des Volkes sein würden.

#### Abg. Dr. Becker-Rönigk legt sein Mandat nieder.

Berlin. (Priv.-Tel.) Im Reichstage teilte Präsident Kampff mit, daß der Abg. Dr. Becker-Rönigk (Zentr.) sein Mandat niedergelegt habe. Ein Antrag auf Einstellung eines Strafverfahrens gegen den Abg. Gieseler (Soz.) wurde angenommen. Dann wurde die Generaldebatte zum Etat fortgesetzt.

### Kunst und Wissenschaft.

† **Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater.** Im Opernhaus wird Sonntag, den 18. Februar, die Oper „Der Troubadour“ von Verdi in folgender Besetzung aufgeführt: Graf Luna: Herr Soomer, Seniore; Fräulein Simas, Azucena: Fräulein Terzani (zum ersten Male), Manrico: Herr Köllgen, Ferrando: Herr Putzli.

† **Zweites Balletspiel des Kaiserlich Russischen Ballets im Königlichen Opernhaus.** Auch gestern abend, bei dem zweiten Balletspiel der russischen Tänzer, war das Opernhaus wieder vollständig mit einer festlich gekleideten Menge gefüllt. Ein sehr hübsches musikalisches Stück von Adolphe Adam, das historisch berühmte „melodische Ballett“ „Gisella“, machte den Anfang der geistlichen Darbietungen. Wir haben erst jüngst Adams graziöse Musik zur komischen Oper „Wenn ich König wär“ in einer eigenen Aufführung kennen gelernt und uns darin, nebenbei bemerkt, auch an dem prächtigen Schlangenanzug unseres heimischen Ballets unter Art. Deß Rühruna, das sich darin neben den Leistungen der russischen Gäste wohl sehen lassen kann, sehr erheitert. Die „Gisella“-Musik entspricht durchaus in ihrer pikanten Rhythmik und Anmut jener zu Adams komischen Opern, nur freilich bleibt sie im zweiten Akte bei der Schilderung der geisterhaften Willis vollständig die Romantiker schuldig. Aber so ernst war ja dieses Ritter- und Zauberstück gar nicht gemeint. Es war eben ein Ballet aus jener Vorleser Zeit Wagners, wo sogar in die französische Erbkönigin des „Freischütz“ notwendigerweise ein solches Stück eingeleitet werden mußte und man schließlich auf die Einführung der „Aufforderung zum Tanz“ verfiel, ein auch durch Berlins Mitwirkung nicht sanktioniertes Unternehmen, gegen das Wagner in der „Dresdner Abendzeitung“ heftig protestierte. Die Willis von gestern waren sehr schöne Erscheinungen in hübschen kurzen Ballettröcken, ihre Tänze reinlich akkurat, und in Tamara Karfawina und Nijinska hatte die heute sehr wässrige wirkende Handlung wieder ihre zwei trefflichen Stützen. „A. Leopatra“, ein choreographisches Drama von Fokin,

folgte, mit Musik von Arensky, Taneieff, Rimsky-Korsakow, Gluka, Glazounow und Moussorgsky; alles in einem ziemlich kurzen Akt, aber trotz der Weisheit der Väter dieses Produktes von fast einheitslich zu nennendem Stil und teilweise vordringender Wirkung. Musik, Dekoration, Lichteffekte, Kostüme, Anfang der Kleopatra, Schleiterana, Pachanae standen ganz auf ägyptisch; von rasender sinnlicher Leidenschaft gepelzt wirkten die Tänzer vor der ihr Opfer in lauernder Trägheit erwartenden, lebendig auf Stelle hinachschreitenden Kleopatra. Bis das Opfer kam und dem Triumph der antiken Götter des Weibes erlag. Rotes Blut, dampfende Wolke und feierlicher Tempelritus in eins vereint, dazu in Seraphina Nakiwa als Kleopatra eine verärgerte Schönheit, in der Karfawina als Prinzessin eine raffine Tänzerin, in Nijinska einen wilden schwarzen Sklaven, in Polm als Amoun einen vorzüglichen Mimiker. Herr Guackbrecht waltete seines schwierigen Amtes am Dirigentenpult gestern mit mehr Glück. Das volle Haus spendete beiden Stücken, namentlich aber den Vertretern der Hauptpartien, reichen Beifall. — Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Johann Georg wohnte der Aufführung bei.

† **Kammerlänger Wilhelm Herold im Konzertsaal.** Einen erlesenen Genuss bereitete gestern Kammerlänger Herold den zahlreichen Verehrern seiner Kunst. Der Sänger nur von der Bühne herab gehört hat, kennt nur eine Seite seiner künstlerischen Persönlichkeit. Im Konzertsaal entfaltet sich der ganze Reiz dieser eminenten Gesangsbegegnung, der wenige an die Seite zu stellen sind. Franz Naval konnte auf begrenztem Gebiet ähnliche Wirkungen erzielen, aber Herold ist vielseitiger, härter und unwiderlicher. Er gibt bedeutendere Stimmen; den Klängen der Tiefe kann sich das Ohr nicht völlig verschließen, aber Mittelstimm und Höhe haben das milde Reizende eines edlen vornehmen Tenors. Groartig ist die Behandlung der Stimme, der Anschlag, die Bindung der Töne, das An- und Abblenden, die Meisterung des Piano und der Kopfstimme. Erinnerungen an Pili Lehmann wurden mehr als einmal lebendig. Der große Zauber der Heroldischen Kunst geht aber nicht so sehr von der sinnlich berausenden Wirkung

des Materieles aus, als von seiner Auffassung, seinem Vortrag, der Beileitung und dem gelassenen Durchdringen des Gesangsstüdes. Nur diesen vornehmsten Künstler ist kein Wort des Lobes zu viel. Er verwickelt Effekte, seine vornehme, adlige Art greift in keinem Augenblick zu Mitteln der Theatralik, um die Hörer zu verblüffen. Er ist eben wie Dichter und Komponist der congenial mitschaffende Künstler, durch den das Lied als lebendige Schöpfung in Herz und Sinne der Hörer einzieht. Die Charaktere und Bewegungen vergehen den Alltag und fühlten sich durch ihn zu den höchsten Höhen seiner Kunst emporgehört. Mit der Art des Josef aus Meibitz „Josef in Ägypten“ begann er und zeigte sich als Meister des klassischen, edlen, getragenem Stils. Dann brachte er eine Reihe von Liedern nordischer, westlich dänischer Kompositionen, deren Namen man selten in deutschen Konzertprogrammen findet. Die beiden Lieder von F. Deje, sind allerdings harmlos, doch und musikalischem Inhalt nach wenig bedeutend. Ähnlich ist Niels Gades „Folktunes“ „Bairisches Lied“ in balladischer Form mit reichem Stimmungssachhalt und gewisser, dunkler Mut. Bei den edlen nordischen Liedern sind A. Järnefeldts „Sonntag“, das erquickende „Seidenstück über Peit von Gold“ von Wiklund und E. Alnacs volkstümliche, stimmungsschwere „Leiche Reite“, von Herold in so beständiger zarter Weise gesungen, daß der Begeisterungshum der Hörer wohl begreiflich war. Von Grieg hat er das reizende Lied „Zur Johannishochzeit“ gewählt. Als ganzes Randere und Hattenlänger zeigte er sich mit dem Vortrag der ersten Volkslieder „Nens Kloster“, „Annie und der Wassermauer“, „Nostell und ihre Mutter“. Die herrlichen, alten Lieder waren bis in ihre feinste Schattierung durchgeföhrt und wurden so einfach, so lieb und herrlich gesungen, daß dem Hörer der ganze Himmel seiner Seele blau wurde. Bei den leidenschaftlich ertrotzten Jagden zeigte er sich, daß Rosenbaeren nicht weit von Stockholm liegt; hier, bei den Volksliedern beiteren Charakteres wieder der Vortrag Herolds und Ewen Scholanders entschieden Verwandtschaft auf. Der große Vereinshausaal war trotz des Ballets des Russischen Ballets in der Hofoper sehr gut besetzt. Dem lieben Sänger wurden Blumen und



Freitag, unter der Voraussetzung, daß in die Gewerkschaft...

Da der freirechtliche Antrag auch von den Nationalliberalen...

Erinnerungen an die furchtbare Brandkatastrophe der Kreuzkirche...

wichtigen, das Deckengewölbe tragenden hölzernen Säulen...

Das Marokko-Kommen und die wirtschaftliche Bedeutung...

Als Hauptgeschworene für die 2. diesjährige Sitzungsperiode...

den; Peter Paul Hirt, Fleischvermeider in Vaugeois; Felix...

Schule des Allgemeinen Handwerkervereins. Am 12. Februar...

Vollzeigerbericht, 15. Februar. Auf dem hiesigen Güterbahnhof...

Ein großer Menschenauflauf entstand gestern nachmittag...

Tot aufgefunden wurde heute in ihrer im Hofgebäude...

Beider Tisch. Im Kurhausaal (Kaufmännischer) findet...

Landgericht. In einer geheimen Verhandlung, zu der 14...

Vorher in reicher Fülle zu teil, und die Stimmung im Saal...

\* \* \* Wiederabend Lisa und Sven Scholander. Der Sven...

erreicht. Die Scholander mit den ihm zur Verfügung stehenden...

\* \* \* Ein Grabdenkmal für Otto Ludwig auf dem Trinitätsfriedhof...

buchhandlung S. Burdach, Wernitz u. Lehmann, Schloßstraße...

\* \* \* Alexandrine von Brun, die kürzlich in der Väterischen...

Galerie Arnold.

Es gewinnt den Anschein, als wollten die Mitglieder der...







Zur  
Fastnachtszeit  
billige

# Lebensmittel

Kolonialwarenhaus **Schönberg**

Freiberger Platz 18.

Telephon 3449.

Weisseritzstrasse 50/52.

## Weizenmehl.

- Weizenmehl „Diamant“, Kaiserauszug, Pfund 20 A, 10 Pfund 195 A
- Weizenmehl „Diamant“ griffig, nach ungarischer Art gemahlen, Pfund 20 A, 10 Pfund 195 A
- Weizenmehl „Edelweiss“, fein (Griessler-Auszug) . . . . . Pfund 19 A, 10 Pfund 185 A
- Weizenmehl „Edelweiss“, griffig, nach ungar. Art gemahlen . . . . . Pfund 19 A, 10 Pfund 185 A
- Kristall-Weizenmehl, Pfund 18 A, 10 Pfund 170 A
- Germania-Weizenmehl, I Kaiserauszug, 5-Pfd.-Säckchen 100 A, 10-Pfd.-Säckchen 195 A
- Germania-Weizenmehl, II Griessler-Auszug, 5-Pfd.-Säckchen 95 A, 10-Pfd.-Säckchen 185 A

## Vorsicht bei Einkauf von Weizenmehl!

Kaufen Sie nur obige alteingeführte geschützte Sorten, wenn Sie ein wirklich gutes Gebäck haben wollen.

- Heidemehl I . . . . . Pfund 23 A, b. 10 Pfund 21 A
- Heidemehl II . . . . . Pfund 19 A, b. 10 Pfund 17 A
- Pflanzmehl, fert. gemischt Pfund 21 A, b. 10 Pfund 22 A

- Hochfeines Schweine-schmalz, schneeweiß . . . Pfund 66 A, b. 5 Pfund 64 A
- Palmin („Pflanzenfett“) . . . Pfund 65 A, b. 5 Pfund 63 A

**Kunerol, das beste Pflanzenfett,**  
reines Naturprodukt . . . Pfund 64 A, b. 10 Pfund 62 A

## Wie feinste Naturbutter ist

- Margarine F. F. . . . . Pfund 80 A, bei 5 Pfund 75 A
- Margarine Rheinperle . . . Pfund 85 A, bei 5 Pfund 82 A
- Mandeln, beste süsse Bari . . Pfund 122, bei 5 Pfund 118
- Mandeln, bittere Sizilianer . . Pfund 128, bei 5 Pfund 125
- Sultan-Rosinen . . . . . Pfund von 60 A an
- Korinthen . . . . . Pfund von 36 A an
- Grosse Rosinen . . . . . Pfund von 38 A an
- Pa. gem. Zucker Pfund 26 A, nur 10 Pfund. aufs Mal bei Pa. Puderzucker Pfund 28 A, Mitnahme v. and. Waren

Zum Füllen der Pfannkuchen:

- Hochfeine Melange-Marmelade, Qualität extra I, Pfund 32 A, 5 Pfund-Eimer 155 A, 10 Pfund-Eimer 290 A, 30 Pfund-Eimer 510 A

- Hochfeine Aprikosen-Marmelade . . . . . Pfund 55 A, b. 10 Pfund 48 A, im Eimer von 30 Pfund . . . Pfund 46 A
- Pflaumenmus, gar. rein . . . Pfund 33 A, b. 10 Pfund 31 A, im Eimer . . . . . Pfund 29 A

Ferner offeriere als besonders preiswert:

- La Mischobst . . . . . Pfund 36, 42 und 55 A
- La Pflaumen, französische u. bosnische, Pfund 36-55 A
- La Ringäpfel . . . . . Pfund 65 A
- La Aprikosen, extrafein . . . . . Pfund 95 A
- La kalf. Datteln . . . . . Pfund 36 A
- La Kranzfeigen . . . . . Pfund 27 A
- Preisselbeeren, extrafein, in 50 % Zucker eingesotten . . . Pfund nur 42 A
- Apfelsinen, prima Ware, sehr süß, 10 Stück 28 A, 33, 38 und 45 A

## Konserven

- Erdbeeren . . . . . 2-Pfd.-Dose 85 A
- Mirabellen . . . . . 2-Pfd.-Dose 75 A
- Kirschen mit Stein . . . 2-Pfd.-Dose 65 A
- Kirschen ohne Stein . . . 2-Pfd.-Dose 78 A
- Reineclauden . . . . . 2-Pfd.-Dose 68 A
- Spinat, Pa. Ware . . . . . 2-Pfd.-Dose 45 A, 2 Ds. 85 A
- Schnittbohnen, Pa. . . . . 2-Pfd.-Dose 45 A, 2 Ds. 85 A
- In Stangenspargel 1-Pfd.-Dose 70 A, 2-Pfd.-Da. 125 A
- Schnittspargel . . . . . 2-Pfd.-Dose 60 A
- Oelsardinen grosse Dose (20-22 Fische) Ds. 95 A, 2 Ds. 190 A
- Oelsardinen kleine Dose (6-8 Fische) Ds. 45 A, 2 Ds. 85 A
- Tafelsenf . . . . . Glas 8 A, 2 Glas 15 A, grosses Glas 18 A, 2 Glas 30 A
- Feinster, garant. rein. Blütenhonig, Marke „Obstblüte“ Glas 88 A, 2 Glas 170 A
- Prima Kunstzuckerhonig . . . Pfund nur 26 A, in Eimern 24 1/2 A
- Kakao, garantiert rein . . . Pfund 65 A
- Haferkakao . . . . . Pfund 48 A, 2 Pfund 90 A

In Anbetracht meines 10jährigen Bestehens

## Jubiläums-Kaffee,

Extramischungen, Pfund 145, 160 und 180 A

Diese Kaffee-Mischungen nur bis Ende dieses Monats!

**Achtung!** In 14 Tagen extra grosses Angebot in Lebensmitteln und Hausbedarfsartikeln.

Dresdener Nachrichten, Freitag, 16. Februar 1912 Nr. 45

**Erfinder**  
Pat. u. Broschüre „Die Erfindung als Erwerbquelle“ Ankaufstelle Dresden-A., Weissenhausstr. 32  
kostenlos

**Madenwürmer**  
(Cystiden), auch Spring- oder Hadenwürmer genannt, werden entfernend durch das angenehme schmerzende Insektizid Madenwurmmittel „Antwurm“ . . . . . Mit genauer Anweisung 1,20 A, bei Einlieferung von 1,40 A franco. Depot: Löwen-Apotheke, Altmarkt.

**JTSEM Mundwasser**



macht herrliche, blendend weisse Zähne ohne dieselben anzugreifen, reinigt die Mundhöhle ohne Reizung der Schleimhäute, bewirkt sofort angenehme Mundgeruch, ohne ihn durch falsche Parfüm zu verdecken. Flasche M. 1.50. In besseren Geschäften zu haben.  
E. A. Uhlmann & Co., REICHENBACH I. V.

Lugros-Lager: Adolt Scheuermann, Dresden, Annenstrasse 23/25.  
Aufgegrungene, rissige rote Hände  
u. Arme, rauhe Haut befeuchtet über Nacht Zuckoob - Creme (nicht fettend), Tube 20, 50, 75 W. K. Tazn Zuckoob - Seife, wundervoll f. reinen zarten Teint, St. 50 Pf. bei (Kosmetik & Bodentz. Waisenhausstr. 23, G. 6. Kiebergerstr., Frauenstr. 9, und Schmidt & Groß, Obergr. 1.

**Elektra-Kerzen**  
rinnen nicht, riechen nicht, tabell. Brand. Enorm bill., b. 0,8 u. 1. beid. Paket gr. Kerzen 60 u. 40 A  
Franz Kuhn, Chemische Werke, Nürnberg. Hier: Herm. Koch, Drog., Altmarkt 5, sowie in einschd. Geschäften.

## J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Strasse 54, am Postplatz.

Ordnung ist das halbe Leben!

## Zusammensetzbare Reformkästen



zur geordneten, staubfreien Aufbewahrung von Geschäfts-Formularen, Akten-Papieren, Waren-Küsten usw., als Pull- od. Schreibschrank, als Schrank od. unter Benützung einer Rolle als Wandschrank wie Abbildung, in außerord. solider Ausführung.  
Folio-Größe: 35 x 24 cm 5 und 8 cm hoch  
A 1,75, 2,- das Stück.  
Postquart-Gr.: 30 1/2 x 24 cm 5 und 8 cm hoch  
A 1,50, 1,75 das Stück.

Moderne Karten-Registaturen in Schatullen und Schränken sowie sämtliches Zubehör.

## Briefordner, effizientestes Fabrikat.



Neuester verbess. Leichter Handhabung  
ORDNER

Alphabet. ordnend, gestattet durch einen leichten Druck bequem. Herausnehmen u. Wiedereinsetzen, wie Abbild. Stück 95 A, Duzend 10,80.

**Pa. Hebel-Briefordner,** Marke Zeit, Stück 90 A, Duzend 9,00. Victoria, Stück 80 A, Duzend 9,00.

Füllmappen dazu Stück 50 A, Duz. 5,75. Praktisch. Locher m. Späne-Behälter Stk. 90 A

## Schnellhefter,

Mappen in Quart- und Folioformat, St. 10 und 15 A, Duzend 1,00 und 1,50, in großer Farben-Auswahl!

## OESTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST.

### „THALIA“

### Vergnügungsreisen 1912.



II. „Frühling im Süden.“ Vom 18. Febr. bis 3. März. (Genua, Nizza, Ajaccio, Palermo, Tunis, Malta, Korfu, Ragusa, Triest.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. 257 M. an.  
III. „Nach Nordafrika und Italien.“ Vom 5. bis 17. März. (Triest, Korfu, Malta, Soussa, Tunis, Palermo, Livorno, Genua.) Fahrpreise mit Verpfleg. v. ca. 257 M. an.  
IV. „Riviera - Nordafrika - Reise.“ Vom 18. bis 31. März. (Genua, Nizza, Palermo, Tunis, Soussa, Malta, Korfu, Triest.) Fahrpreise mit Verpfleg. v. ca. 257 M. an.  
V. „Osterreise nach Nordafrika und Sizilien.“ Vom 3. bis 17. April. (Triest, Korfu, Malta, Tunis, Philippeville [für Bisra und Constantine], Palermo, Messina, Cattaro u. Triest.) Fahrpreise mit Verpfleg. v. ca. 316 M. an.  
Weitere Vergnügungsreisen laut Programm.  
Im Juli und August 1912: 3 Nordlandreisen. Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien.  
Prospekte, Auskünfte in Dresden bei: Alfred Kohn, General-Passage-Agentur des Oesterreichischen Lloyd, Christianstrasse 31; Thos. Cook & Son, Prager Strasse 43; A. L. Mendel, Bankstrasse 3.

## Hohe Altersrenten

bei verhältnismäßig geringen Einzahlungen erwirbt man seinen Kindern durch Versicherung mit Stückeinlagen bei der Sächsischen Rentenversicherungsanstalt zu Dresden, Ringstrasse 25, 1.

Auf eine Stückeinlage von 50 M. für ein Kind bis zu 5 Jahren z. B. wird nach 50 Jahren eine jährlich zahlbare, steigende Rente gewährt, die im Alter von 55 Jahren ungefähr 18 A, von 60 Jahren 25 A, von 70 Jahren 50 A, von 80 Jahren weit über 100 A beträgt. Je mehr solche Einlagen erworben werden, um sovielmal erhöht sich die Rente. Dabei ist das eingezahlte Geld vollständig mündelsicher angelegt.

## RMSP THE ROYAL MAIL STEAM PACKET CO.

ERSTKLASSIGE SCHNELL-DAMPFER LINIE  
Mit Regelmässigen Abfahrten nach SPANIEN, PORTUGAL, MAROKKO, CANARISCHEN INSELN, MADEIRA.  
RIO DE JANEIRO, MONTEVIDEO, BUENOS AIRES, UNTEREN ANDEREN HÄFEN VON SÜD UND CENTRAL-AMERIKA.  
CHINA UND JAPAN.  
BUNDEISEN-KARTEN VERGNÜGUNGSGEISEN MIT ALLEM KOMFORT  
Auskünfte erteilt:  
BERLIN: Al Peters, Unter den Linden 6.  
DRESDEN: Alfred Kohn, Christianstr. 31.  
WIEN: Russell & Comp: Franz Josef Kal 19

## Offene Stellen.

Hausmädchen mit g. Kochkenntnissen f. kl. Haushalt bei hob. Lohn gesucht Dürckplatz 3, 2. L. Vorzugstellen Freitag.

## Huste-Nicht Bonbons

bestes Genußmittel bei Husten u. Heiserkeit. Selbmanns Filialen.

Piano, w. neu erhält., f. 330 M. zu verl. Franke, Lorchingstr. 10, 11.

## Kartoffeln.

2000 Ztr. Speisekart., 2000 Ztr. Saatkart., Wohlmann, Elbfloß, 200 Ztr. Frühkartoffeln gep. Raffie zu kaufen gesucht. Geschwister Wagner, Pockau, Böhmen.

**Ideal-**



**Erika-Schreibmaschinen.**  
M. & R. Zocher,  
Dresden, Annenstr. 8, Ecke Am See.

## Lehweise und Anfertigung. Maskenkostüme

von einfachster bis hochfeinster Ausführung. Größte Auswahl. Feinlichste Sauberkeit. Prompteste Bedienung.  
„Thespi“ fr. Math. Klemich.  
Ing. Julius Kleinstück & Bodo Quosdorf.  
Dresden-A. O. Moritzstr. 1 b. II. Etage, im Hause d. Löwenbräu. Telephon 3631.  
Preisliste gratis u. franko. Musterkatalog mit über 200 bunt kolorierten neuesten Abbildungen gegen Einsendg. v. 50 A

Verantwortlicher Redakteur: Armin Reuber in Dresden. (Ersch. 1912) 145 bis 6 Uhr nachm.



Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Wirt.-Tel.) An der Bondabörse erfolgte heute gegenüber der gestrigen Aufwärtsbewegung ein Rückgang...

Dresdner Börse vom 18. Februar. Trotz der schwächeren Haltung, die heute der Berliner Markt erkennen ließ, war die heutige Börse ziemlich unternehmungslustig gestimmt...

Deutsche und preussische Schatzkassen. Am 1. April d. J. hat 20 Millionen Reichsmark Reichsschatzanweisungen fällig...

Preussische Pfandbrief-Bank. Die Generalversammlung genehmigte die Bilanz und setzte die Dividende auf 8 % fest...

Berliner Getreidebericht. Weizen: per Mai 218, per Juli 218, per September 177,50, per Oktober 177,50...

Köln. (Wirt.-Tel.) Die Kupferindustrie hat sich in diesem Jahre 1912 gegenüber dem Jahre 1911 um 10 % mehr produziert...

Die Kupferindustrie der Metallindustrie. Die Firma M. Reuss & Co. Berlin, macht in ihrem Bericht über das Jahr 1911 folgende Ausstellungen...

Heute Paraffin- und Solaröl-Fabriken. Die Generalversammlung der Heizer Paraffin- und Solaröl-Fabriken genehmigte die Vertheilung...

Schiffahrt für billige Preise nach den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Deutsche Reichspostverwaltung hat...

Dresdner Kleinwaffenmarkt. Auf dem heute abgeschlossenen Markt waren nach amtlicher Feststellung außer 1214 Säubern und 2820 Schreibern...

Bank-Diskonten. Reichsbank 5 Proz., Lombarddiskont 6 Proz., Amsterdamer 4 Proz., London 4 Proz., Schwed. Plätze 5 Proz., Schweiz. Plätze 4 Proz.

Wien, 18. Februar. 4% Einl. Rente 90,55, 3% Einl. Rente 81,90, 4% Anl. 101,20, 5% Anl. 107,25, 4% Anl. 101,20, 5% Anl. 107,25...

London, 18. Februar, vorm. 11 Uhr 55 Min. 2 1/2% Anl. 87, 3% Anl. 91, 4% Anl. 101, 5% Anl. 107, 6% Anl. 113, 7% Anl. 119, 8% Anl. 125, 9% Anl. 131, 10% Anl. 137, 11% Anl. 143, 12% Anl. 149, 13% Anl. 155, 14% Anl. 161, 15% Anl. 167, 16% Anl. 173, 17% Anl. 179, 18% Anl. 185, 19% Anl. 191, 20% Anl. 197, 21% Anl. 203, 22% Anl. 209, 23% Anl. 215, 24% Anl. 221, 25% Anl. 227, 26% Anl. 233, 27% Anl. 239, 28% Anl. 245, 29% Anl. 251, 30% Anl. 257, 31% Anl. 263, 32% Anl. 269, 33% Anl. 275, 34% Anl. 281, 35% Anl. 287, 36% Anl. 293, 37% Anl. 299, 38% Anl. 305, 39% Anl. 311, 40% Anl. 317, 41% Anl. 323, 42% Anl. 329, 43% Anl. 335, 44% Anl. 341, 45% Anl. 347, 46% Anl. 353, 47% Anl. 359, 48% Anl. 365, 49% Anl. 371, 50% Anl. 377, 51% Anl. 383, 52% Anl. 389, 53% Anl. 395, 54% Anl. 401, 55% Anl. 407, 56% Anl. 413, 57% Anl. 419, 58% Anl. 425, 59% Anl. 431, 60% Anl. 437, 61% Anl. 443, 62% Anl. 449, 63% Anl. 455, 64% Anl. 461, 65% Anl. 467, 66% Anl. 473, 67% Anl. 479, 68% Anl. 485, 69% Anl. 491, 70% Anl. 497, 71% Anl. 503, 72% Anl. 509, 73% Anl. 515, 74% Anl. 521, 75% Anl. 527, 76% Anl. 533, 77% Anl. 539, 78% Anl. 545, 79% Anl. 551, 80% Anl. 557, 81% Anl. 563, 82% Anl. 569, 83% Anl. 575, 84% Anl. 581, 85% Anl. 587, 86% Anl. 593, 87% Anl. 599, 88% Anl. 605, 89% Anl. 611, 90% Anl. 617, 91% Anl. 623, 92% Anl. 629, 93% Anl. 635, 94% Anl. 641, 95% Anl. 647, 96% Anl. 653, 97% Anl. 659, 98% Anl. 665, 99% Anl. 671, 100% Anl. 677, 101% Anl. 683, 102% Anl. 689, 103% Anl. 695, 104% Anl. 701, 105% Anl. 707, 106% Anl. 713, 107% Anl. 719, 108% Anl. 725, 109% Anl. 731, 110% Anl. 737, 111% Anl. 743, 112% Anl. 749, 113% Anl. 755, 114% Anl. 761, 115% Anl. 767, 116% Anl. 773, 117% Anl. 779, 118% Anl. 785, 119% Anl. 791, 120% Anl. 797, 121% Anl. 803, 122% Anl. 809, 123% Anl. 815, 124% Anl. 821, 125% Anl. 827, 126% Anl. 833, 127% Anl. 839, 128% Anl. 845, 129% Anl. 851, 130% Anl. 857, 131% Anl. 863, 132% Anl. 869, 133% Anl. 875, 134% Anl. 881, 135% Anl. 887, 136% Anl. 893, 137% Anl. 899, 138% Anl. 905, 139% Anl. 911, 140% Anl. 917, 141% Anl. 923, 142% Anl. 929, 143% Anl. 935, 144% Anl. 941, 145% Anl. 947, 146% Anl. 953, 147% Anl. 959, 148% Anl. 965, 149% Anl. 971, 150% Anl. 977, 151% Anl. 983, 152% Anl. 989, 153% Anl. 995, 154% Anl. 1001, 155% Anl. 1007, 156% Anl. 1013, 157% Anl. 1019, 158% Anl. 1025, 159% Anl. 1031, 160% Anl. 1037, 161% Anl. 1043, 162% Anl. 1049, 163% Anl. 1055, 164% Anl. 1061, 165% Anl. 1067, 166% Anl. 1073, 167% Anl. 1079, 168% Anl. 1085, 169% Anl. 1091, 170% Anl. 1097, 171% Anl. 1103, 172% Anl. 1109, 173% Anl. 1115, 174% Anl. 1121, 175% Anl. 1127, 176% Anl. 1133, 177% Anl. 1139, 178% Anl. 1145, 179% Anl. 1151, 180% Anl. 1157, 181% Anl. 1163, 182% Anl. 1169, 183% Anl. 1175, 184% Anl. 1181, 185% Anl. 1187, 186% Anl. 1193, 187% Anl. 1199, 188% Anl. 1205, 189% Anl. 1211, 190% Anl. 1217, 191% Anl. 1223, 192% Anl. 1229, 193% Anl. 1235, 194% Anl. 1241, 195% Anl. 1247, 196% Anl. 1253, 197% Anl. 1259, 198% Anl. 1265, 199% Anl. 1271, 200% Anl. 1277, 201% Anl. 1283, 202% Anl. 1289, 203% Anl. 1295, 204% Anl. 1301, 205% Anl. 1307, 206% Anl. 1313, 207% Anl. 1319, 208% Anl. 1325, 209% Anl. 1331, 210% Anl. 1337, 211% Anl. 1343, 212% Anl. 1349, 213% Anl. 1355, 214% Anl. 1361, 215% Anl. 1367, 216% Anl. 1373, 217% Anl. 1379, 218% Anl. 1385, 219% Anl. 1391, 220% Anl. 1397, 221% Anl. 1403, 222% Anl. 1409, 223% Anl. 1415, 224% Anl. 1421, 225% Anl. 1427, 226% Anl. 1433, 227% Anl. 1439, 228% Anl. 1445, 229% Anl. 1451, 230% Anl. 1457, 231% Anl. 1463, 232% Anl. 1469, 233% Anl. 1475, 234% Anl. 1481, 235% Anl. 1487, 236% Anl. 1493, 237% Anl. 1499, 238% Anl. 1505, 239% Anl. 1511, 240% Anl. 1517, 241% Anl. 1523, 242% Anl. 1529, 243% Anl. 1535, 244% Anl. 1541, 245% Anl. 1547, 246% Anl. 1553, 247% Anl. 1559, 248% Anl. 1565, 249% Anl. 1571, 250% Anl. 1577, 251% Anl. 1583, 252% Anl. 1589, 253% Anl. 1595, 254% Anl. 1601, 255% Anl. 1607, 256% Anl. 1613, 257% Anl. 1619, 258% Anl. 1625, 259% Anl. 1631, 260% Anl. 1637, 261% Anl. 1643, 262% Anl. 1649, 263% Anl. 1655, 264% Anl. 1661, 265% Anl. 1667, 266% Anl. 1673, 267% Anl. 1679, 268% Anl. 1685, 269% Anl. 1691, 270% Anl. 1697, 271% Anl. 1703, 272% Anl. 1709, 273% Anl. 1715, 274% Anl. 1721, 275% Anl. 1727, 276% Anl. 1733, 277% Anl. 1739, 278% Anl. 1745, 279% Anl. 1751, 280% Anl. 1757, 281% Anl. 1763, 282% Anl. 1769, 283% Anl. 1775, 284% Anl. 1781, 285% Anl. 1787, 286% Anl. 1793, 287% Anl. 1799, 288% Anl. 1805, 289% Anl. 1811, 290% Anl. 1817, 291% Anl. 1823, 292% Anl. 1829, 293% Anl. 1835, 294% Anl. 1841, 295% Anl. 1847, 296% Anl. 1853, 297% Anl. 1859, 298% Anl. 1865, 299% Anl. 1871, 300% Anl. 1877, 301% Anl. 1883, 302% Anl. 1889, 303% Anl. 1895, 304% Anl. 1901, 305% Anl. 1907, 306% Anl. 1913, 307% Anl. 1919, 308% Anl. 1925, 309% Anl. 1931, 310% Anl. 1937, 311% Anl. 1943, 312% Anl. 1949, 313% Anl. 1955, 314% Anl. 1961, 315% Anl. 1967, 316% Anl. 1973, 317% Anl. 1979, 318% Anl. 1985, 319% Anl. 1991, 320% Anl. 1997, 321% Anl. 2003, 322% Anl. 2009, 323% Anl. 2015, 324% Anl. 2021, 325% Anl. 2027, 326% Anl. 2033, 327% Anl. 2039, 328% Anl. 2045, 329% Anl. 2051, 330% Anl. 2057, 331% Anl. 2063, 332% Anl. 2069, 333% Anl. 2075, 334% Anl. 2081, 335% Anl. 2087, 336% Anl. 2093, 337% Anl. 2099, 338% Anl. 2105, 339% Anl. 2111, 340% Anl. 2117, 341% Anl. 2123, 342% Anl. 2129, 343% Anl. 2135, 344% Anl. 2141, 345% Anl. 2147, 346% Anl. 2153, 347% Anl. 2159, 348% Anl. 2165, 349% Anl. 2171, 350% Anl. 2177, 351% Anl. 2183, 352% Anl. 2189, 353% Anl. 2195, 354% Anl. 2201, 355% Anl. 2207, 356% Anl. 2213, 357% Anl. 2219, 358% Anl. 2225, 359% Anl. 2231, 360% Anl. 2237, 361% Anl. 2243, 362% Anl. 2249, 363% Anl. 2255, 364% Anl. 2261, 365% Anl. 2267, 366% Anl. 2273, 367% Anl. 2279, 368% Anl. 2285, 369% Anl. 2291, 370% Anl. 2297, 371% Anl. 2303, 372% Anl. 2309, 373% Anl. 2315, 374% Anl. 2321, 375% Anl. 2327, 376% Anl. 2333, 377% Anl. 2339, 378% Anl. 2345, 379% Anl. 2351, 380% Anl. 2357, 381% Anl. 2363, 382% Anl. 2369, 383% Anl. 2375, 384% Anl. 2381, 385% Anl. 2387, 386% Anl. 2393, 387% Anl. 2399, 388% Anl. 2405, 389% Anl. 2411, 390% Anl. 2417, 391% Anl. 2423, 392% Anl. 2429, 393% Anl. 2435, 394% Anl. 2441, 395% Anl. 2447, 396% Anl. 2453, 397% Anl. 2459, 398% Anl. 2465, 399% Anl. 2471, 400% Anl. 2477, 401% Anl. 2483, 402% Anl. 2489, 403% Anl. 2495, 404% Anl. 2501, 405% Anl. 2507, 406% Anl. 2513, 407% Anl. 2519, 408% Anl. 2525, 409% Anl. 2531, 410% Anl. 2537, 411% Anl. 2543, 412% Anl. 2549, 413% Anl. 2555, 414% Anl. 2561, 415% Anl. 2567, 416% Anl. 2573, 417% Anl. 2579, 418% Anl. 2585, 419% Anl. 2591, 420% Anl. 2597, 421% Anl. 2603, 422% Anl. 2609, 423% Anl. 2615, 424% Anl. 2621, 425% Anl. 2627, 426% Anl. 2633, 427% Anl. 2639, 428% Anl. 2645, 429% Anl. 2651, 430% Anl. 2657, 431% Anl. 2663, 432% Anl. 2669, 433% Anl. 2675, 434% Anl. 2681, 435% Anl. 2687, 436% Anl. 2693, 437% Anl. 2699, 438% Anl. 2705, 439% Anl. 2711, 440% Anl. 2717, 441% Anl. 2723, 442% Anl. 2729, 443% Anl. 2735, 444% Anl. 2741, 445% Anl. 2747, 446% Anl. 2753, 447% Anl. 2759, 448% Anl. 2765, 449% Anl. 2771, 450% Anl. 2777, 451% Anl. 2783, 452% Anl. 2789, 453% Anl. 2795, 454% Anl. 2801, 455% Anl. 2807, 456% Anl. 2813, 457% Anl. 2819, 458% Anl. 2825, 459% Anl. 2831, 460% Anl. 2837, 461% Anl. 2843, 462% Anl. 2849, 463% Anl. 2855, 464% Anl. 2861, 465% Anl. 2867, 466% Anl. 2873, 467% Anl. 2879, 468% Anl. 2885, 469% Anl. 2891, 470% Anl. 2897, 471% Anl. 2903, 472% Anl. 2909, 473% Anl. 2915, 474% Anl. 2921, 475% Anl. 2927, 476% Anl. 2933, 477% Anl. 2939, 478% Anl. 2945, 479% Anl. 2951, 480% Anl. 2957, 481% Anl. 2963, 482% Anl. 2969, 483% Anl. 2975, 484% Anl. 2981, 485% Anl. 2987, 486% Anl. 2993, 487% Anl. 2999, 488% Anl. 3005, 489% Anl. 3011, 490% Anl. 3017, 491% Anl. 3023, 492% Anl. 3029, 493% Anl. 3035, 494% Anl. 3041, 495% Anl. 3047, 496% Anl. 3053, 497% Anl. 3059, 498% Anl. 3065, 499% Anl. 3071, 500% Anl. 3077, 501% Anl. 3083, 502% Anl. 3089, 503% Anl. 3095, 504% Anl. 3101, 505% Anl. 3107, 506% Anl. 3113, 507% Anl. 3119, 508% Anl. 3125, 509% Anl. 3131, 510% Anl. 3137, 511% Anl. 3143, 512% Anl. 3149, 513% Anl. 3155, 514% Anl. 3161, 515% Anl. 3167, 516% Anl. 3173, 517% Anl. 3179, 518% Anl. 3185, 519% Anl. 3191, 520% Anl. 3197, 521% Anl. 3203, 522% Anl. 3209, 523% Anl. 3215, 524% Anl. 3221, 525% Anl. 3227, 526% Anl. 3233, 527% Anl. 3239, 528% Anl. 3245, 529% Anl. 3251, 530% Anl. 3257, 531% Anl. 3263, 532% Anl. 3269, 533% Anl. 3275, 534% Anl. 3281, 535% Anl. 3287, 536% Anl. 3293, 537% Anl. 3299, 538% Anl. 3305, 539% Anl. 3311, 540% Anl. 3317, 541% Anl. 3323, 542% Anl. 3329, 543% Anl. 3335, 544% Anl. 3341, 545% Anl. 3347, 546% Anl. 3353, 547% Anl. 3359, 548% Anl. 3365, 549% Anl. 3371, 550% Anl. 3377, 551% Anl. 3383, 552% Anl. 3389, 553% Anl. 3395, 554% Anl. 3401, 555% Anl. 3407, 556% Anl. 3413, 557% Anl. 3419, 558% Anl. 3425, 559% Anl. 3431, 560% Anl. 3437, 561% Anl. 3443, 562% Anl. 3449, 563% Anl. 3455, 564% Anl. 3461, 565% Anl. 3467, 566% Anl. 3473, 567% Anl. 3479, 568% Anl. 3485, 569% Anl. 3491, 570% Anl. 3497, 571% Anl. 3503, 572% Anl. 3509, 573% Anl. 3515, 574% Anl. 3521, 575% Anl. 3527, 576% Anl. 3533, 577% Anl. 3539, 578% Anl. 3545, 579% Anl. 3551, 580% Anl. 3557, 581% Anl. 3563, 582% Anl. 3569, 583% Anl. 3575, 584% Anl. 3581, 585% Anl. 3587, 586% Anl. 3593, 587% Anl. 3599, 588% Anl. 3605, 589% Anl. 3611, 590% Anl. 3617, 591% Anl. 3623, 592% Anl. 3629, 593% Anl. 3635, 594% Anl. 3641, 595% Anl. 3647, 596% Anl. 3653, 597% Anl. 3659, 598% Anl. 3665, 599% Anl. 3671, 600% Anl. 3677, 601% Anl. 3683, 602% Anl. 3689, 603% Anl. 3695, 604% Anl. 3701, 605% Anl. 3707, 606% Anl. 3713, 607% Anl. 3719, 608% Anl. 3725, 609% Anl. 3731, 610% Anl. 3737, 611% Anl. 3743, 612% Anl. 3749, 613% Anl. 3755, 614% Anl. 3761, 615% Anl. 3767, 616% Anl. 3773, 617% Anl. 3779, 618% Anl. 3785, 619% Anl. 3791, 620% Anl. 3797, 621% Anl. 3803, 622% Anl. 3809, 623% Anl. 3815, 624% Anl. 3821, 625% Anl. 3827, 626% Anl. 3833, 627% Anl. 3839, 628% Anl. 3845, 629% Anl. 3851, 630% Anl. 3857, 631% Anl. 3863, 632% Anl. 3869, 633% Anl. 3875, 634% Anl. 3881, 635% Anl. 3887, 636% Anl. 3893, 637% Anl. 3899, 638% Anl. 3905, 639% Anl. 3911, 640% Anl. 3917, 641% Anl. 3923, 642% Anl. 3929, 643% Anl. 3935, 644% Anl. 3941, 645% Anl. 3947, 646% Anl. 3953, 647% Anl. 3959, 648% Anl. 3965, 649% Anl. 3971, 650% Anl. 3977, 651% Anl. 3983, 652% Anl. 3989, 653% Anl. 3995, 654% Anl. 4001, 655% Anl. 4007, 656% Anl. 4013, 657% Anl. 4019, 658% Anl. 4025, 659% Anl. 4031, 660% Anl. 4037, 661% Anl. 4043, 662% Anl. 4049, 663% Anl. 4055, 664% Anl. 4061, 665% Anl. 4067, 666% Anl. 4073, 667% Anl. 4079, 668% Anl. 4085, 669% Anl. 4091, 670% Anl. 4097, 671% Anl. 4103, 672% Anl. 4109, 673% Anl. 4115, 674% Anl. 4121, 675% Anl. 4127, 676% Anl. 4133, 677% Anl. 4139, 678% Anl. 4145, 679% Anl. 4151, 680% Anl. 4157, 681% Anl. 4163, 682% Anl. 4169, 683% Anl. 4175, 684% Anl. 4181, 685% Anl. 4187, 686% Anl. 4193, 687% Anl. 4199, 688% Anl. 4205, 689% Anl. 4211, 690% Anl. 4217, 691% Anl. 4223, 692% Anl. 4229, 693% Anl. 4235, 694% Anl. 4241, 695% Anl. 4247, 696% Anl. 4253, 697% Anl. 4259, 698% Anl. 4265, 699% Anl. 4271, 700% Anl. 4277, 701% Anl. 4283, 702% Anl. 4289, 703% Anl. 4295, 704% Anl. 4301, 705% Anl. 4307, 706% Anl. 4313, 707% Anl. 4319, 708% Anl. 4325, 709% Anl. 4331, 710% Anl. 4337, 711% Anl. 4343, 712% Anl. 4349, 713% Anl. 4355, 714% Anl. 4361, 715% Anl. 4367, 716% Anl. 4373, 717% Anl. 4379, 718% Anl. 4385, 719% Anl. 4391, 720% Anl. 4397, 721% Anl. 4403, 722% Anl. 4409, 723% Anl. 4415, 724% Anl. 4421, 725% Anl. 4427, 726% Anl. 4433, 727% Anl. 4439, 728% Anl. 4445, 729% Anl. 4451, 730% Anl. 4457, 731% Anl. 4463, 732% Anl. 4469, 733% Anl. 4475, 734% Anl. 4481, 735% Anl. 4487, 736% Anl. 4493, 737% Anl. 4499, 738% Anl. 4505, 739% Anl. 4511, 740% Anl. 4517, 741% Anl. 4523, 742% Anl. 4529, 743% Anl. 4535, 744% Anl. 4541, 745% Anl. 4547, 746% Anl. 4553, 747% Anl. 4559, 748% Anl. 4565, 749% Anl. 4571, 750% Anl. 4577, 751% Anl. 4583, 752% Anl. 4589, 753% Anl. 4595, 754% Anl. 4601, 755% Anl. 4607, 756% Anl. 4613, 757% Anl. 4619, 758% Anl. 4625, 759% Anl. 4631, 760% Anl. 4637, 761% Anl. 4643, 762% Anl. 4649, 763% Anl. 4655, 764% Anl. 4661, 765% Anl. 4667, 766% Anl. 4673, 767% Anl. 4679, 768% Anl. 4685, 769% Anl. 4691, 770% Anl. 4697, 771% Anl. 4703, 772% Anl. 4709, 773% Anl. 4715, 774% Anl. 4721, 775% Anl. 4727, 776% Anl. 4733, 777% Anl. 4739, 778% Anl. 4745, 779% Anl. 4751, 780% Anl. 4757, 781% Anl. 4763, 782% Anl. 4769, 783% Anl. 4775, 784% Anl. 4781, 785% Anl. 4787, 786% Anl. 4793, 787% Anl. 4799, 788% Anl. 4805, 789% Anl. 4811, 790% Anl. 4817, 791% Anl. 4823, 792% Anl. 4829, 793% Anl. 4835, 794% Anl. 4841, 795% Anl. 4847, 796% Anl. 4853, 797% Anl. 4859, 798% Anl. 4865, 799% Anl. 4871, 800% Anl. 4877, 801% Anl. 4883, 802% Anl. 4889, 803% Anl. 4895, 804% Anl. 4901, 805% Anl. 4907, 806% Anl. 4913, 807% Anl. 4919, 808% Anl. 4925, 809% Anl. 4931, 810% Anl. 4937, 811% Anl. 4943, 812% Anl. 4949, 813% Anl. 4955, 814% Anl. 4961, 815% Anl. 4967, 816% Anl. 4973, 817% Anl. 4979, 818% Anl. 4985, 819% Anl. 4991, 820% Anl. 4997, 821% Anl. 5003, 822% Anl. 5009, 823% Anl. 5015, 824% Anl. 5021, 825% Anl. 5027, 826% Anl. 5033, 827% Anl. 5039, 828% Anl. 5045, 829% Anl. 5051, 830% Anl. 5057, 831% Anl. 5063, 832% Anl. 5069, 833% Anl. 5075, 834% Anl.



Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Straße 48, Dresden-A., Grosse Zwingenstraße 8, Eingang Wettinerstraße, Dresden-Johannstadt, Striegener Str. 38.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16.

Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B. C. B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Lobtau, Reisswitz Straße 12, Eicke Kesselsdorfer Straße, Blasewitz, Schillerplatz 17, Plauenischer Grund in Pötschappel, Tharandter Straße 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 15. Februar 1912.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Includes sections for Staatsanleihen, Renten, Wechsel und Banknoten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Brauerei- und Malzfabrik-Aktien, and others. Each entry includes a name, a numerical value, and a date or category.

Dresdner Nachrichten, Freitag, 16. Februar 1912 Nr. 45

Landständische Bank des Königl. Sächs. Markgraftums Oberlausitz, Filiale Dresden.

Garantiert von den Landständen Unter der Oberaufsicht der Königl. Sächs. Staatsregierung. Bareinlagen bei der Bank und Anlagen in deren Lausitzer Pfand- und Kreditbriefen gelten als mündelsicher.

Die Bank empfiehlt sich mit ihren feuer- und diebessicheren Tresors zur Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offenen Depots), Aufbewahrung von verschlossenen Depots, Vermietung von stählernen Schrankfächern verschiedener Größe auf kürzere und längere Zeit zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art unter dem eigenen Verschluss des Mieters und dem Mitverschluss der Bank.

Regulative werden an den Schaltern der Bank - Pfarrgasse 5, Ecke Ringstrasse - kostenlos ausgegeben, auf Verlangen auch portofrei zugesandt.

SCENNECKEN-BÜROMÖBEL

Schreibtische, Stühle, Ideal-Bücherschränke, Aktenschränke usw. Alleinvertretung und Lager: M. & R. Zocher, Dresden, Annenstraße 9, Ecke Am See.



Crystalline, Beliebte Toilette-Creme mit Eau-de-Cologne-Geruch. Macht spröde und aufgesprungene Haut in kurzer Zeit samtweich.

Ohrschutztrommel "Noris"

Diese Erfindung ist nur bei Hugo Löffler, Bettinerweg 9, hgg. Gndl., erhältlich. Ich warne vor Nachahmung. Bernhard Winkler, Erfinder. - Nürnberg. Viele Dankbriefe. Etwas in 3. Habe das Telephon-gespräch nie gehört u. jetzt verstehe ich alles sehr genau. Fr. L. S. Ronnte 14 Tg. danach leidet hören

Für schwache Kinder.

Emulsion "mit der Plombe", aus echt schwed. Reineren Bestandteilen u. d. höchste unter Zufuhr von phosphorsäurem Kalk bereitet. Angenehm im Geschmack. Wird vertragen u. bewährt bei Schwäche, allgem. Abmagerung, Gr. Mische u. A. Verstand nach auswärts. - GdH in bez.

Wählen Sie Tees.

Warte Teeblatt, per Pfund von Mark 2,40 an. Rud. Seelig & Co., 30 Prager Straße 30.